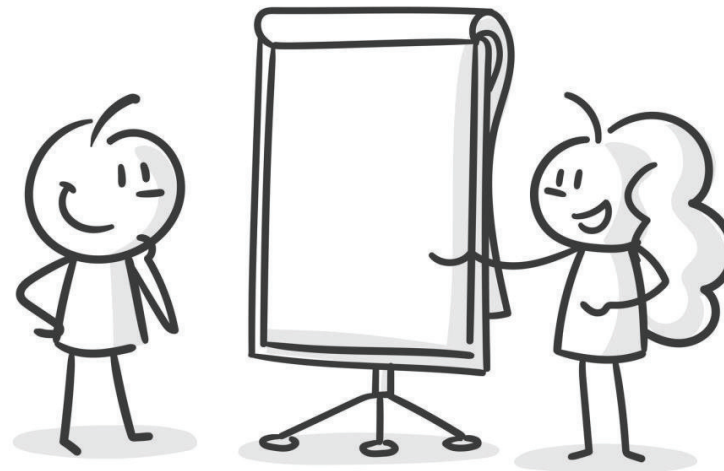




Beratung vor Ort

Agenda

- Ausgangssituation
- Konzeption / Standorte
- Sichtweise der Quartiersmanager zum Projekt
- Zielgruppen
- Erwartungen / Ergebnisse
- Schlusswort



Ausgangssituation

- Neue Idee aufgrund von Einschränkungen durch die Corona Pandemie
- Im November 2021 begann die Beratung vor Ort mit dem Standort Familien- und Quartiers Zentrum Neue Vahr Nord, August-Bebel-Allee 284 in 28329 Bremen (Unterbrechung durch Corona Pandemie)
- Seit April 2022 wird das Projekt Beratung vor Ort nun kontinuierlich an zwei Standorten geführt. Seit Februar 2023 ist ein dritter Standort dazugekommen.



Konzeption / Standorte

- Beratung vor Ort findet an allen drei Standorten regelmäßig einmal im Monat in der Zeit von 09:00 Uhr bis 13 Uhr statt.
 - ❖ Familien- und Quartierzentrum (Vahr Nord)= Jeden **ersten Dienstag** im Monat
 - ❖ Familienzentrum Mobile (Hemelingen) = Jeden **dritten Donnerstag** im Monat
 - ❖ Quartiersbildungszentrum (Blockdiek) = Jeden **vierten Montag** im Monat
- Vor Ort ist jeweils eine Integrationskraft (Bereich M&I) und ein/e Mitarbeiter*in aus der Leistungsgewährung.
- An allen drei Standorten stehen zwei Räume für eine ungestörte Beratung zur Verfügung.



- Ziel ist es den Menschen ggf. Ängste zu nehmen und sich unverbindlich beraten zulassen, sowie das Image des Jobcenter positiv zu stärken. Durch einen anderen – neutraleren – Ort soll die Beratung auf Augenhöhe erleichtert werden.

Konzeption / Standorte

Vahr Nord

Jüngster Stadtteil

Sozialer Brennpunkt

Ortsteile zeichnen sich durch Ihre Diversität aus.



Hemelingen

maritimes Flair

Industriestadtteil

50% der Bevölkerung mit Migrationshintergrund

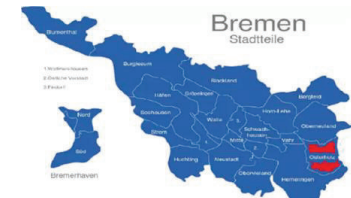


Blockdiek

vielen Hochhausgebieten

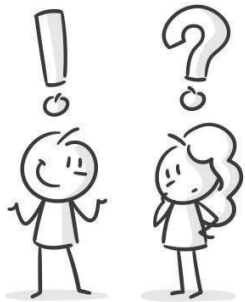
sozialen Folgeerscheinungen

hoher Migrationszuzug

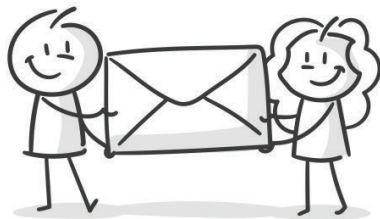


Sichtweise der Quartiersmanager zum Projekt

Informationsaustausch



Zusammenarbeit



Netzwerkarbeit



Abbau von Ängsten

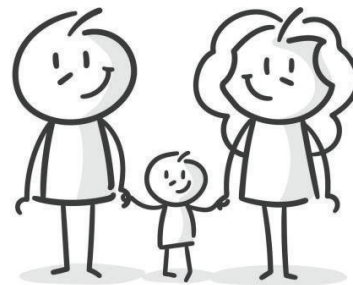
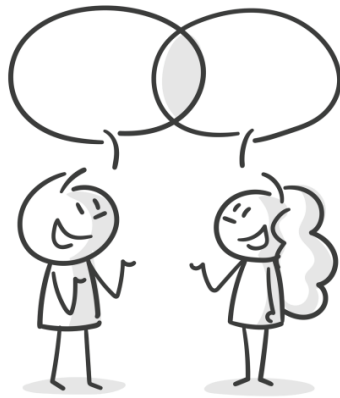


Außenwirkung



Zielgruppen

Die Beratung vor Ort richtet sich an jede Person, welche hilfebedürftig ist bzw. das Bedürfnis hat eine unverbindliche Beratung in Anspruch zu nehmen. Eine konkrete Zielgruppe wie z.B. Migranten: innen oder Alleinerziehende kann nicht benannt werden, den Familienzentren umfassen alle Lebenslagen und Altersklassen.



Erwartungen / Ergebnisse

Erwartungen:

- Zusätzliches Beratungsangebot (außerhalb der Behörde)
- Beratung auf gleicher Augenhöhe
- Sozialräumliche Präsenz (Menschen sollen erreicht werden, die man bislang nicht erreichen konnte)
- Aufbau von Vertrauen zu den Mitarbeiter*innen vom Jobcenter / Netzwerkarbeit
- Abbau von Hemmnissen wie Ängsten / schlechte Vorerfahrungen mit Behörden etc.

Ergebnisse:

- **Seit Beginn (61 Termine) wurden 387 Beratungen geführt** (Durchschnitt 6 Beratungen pro Termin).
- Mitarbeiter*innen wurden im Jobcenter über das Projekt befragt. Es wurde festgestellt, dass das „negative“ Image vom Jobcenter durch solche Projekte positiv beeinflusst werden können. Des Weiteren ist zu erkennen, dass vielen Mitarbeiter*innen es wichtig ist, dass ein Hindernis zwischen dem Jobcenter und den Kunden*innen durch das Projekt gebrochen wird.
- Kundenbefragung: Die Kunden*innen wurde mit Hilfe von einem Feedbackbogen befragt – Ergebnis: Positiv – gute Gespräche, man hat genug Zeit sein Anliegen zu klären – angenehme Gesprächsatmosphäre.

Erwartungen / Ergebnisse

Seht Schön

Ich finden das Jobcenter Gut.
Danke für die helfen.



Nochmal kommen bitte 


Schlusswort / Fragen

Die Beratung vor Ort ist ein wichtiges Projekt für alle Akteure (Kunden*innen, Jobcenter, Familien- und Quartierszentren) – da das Projekt als zusätzliche Beratungsangebot angesehen wird.

Die Zusammenarbeit mit den Quartieren bringt durch den Aufbau des Netzwerkes eine positive Veränderung für das Jobcenter mit sich, da verschiedene Akteure gemeinsam an dem Ziel arbeiten den Menschen schnell und unverbindlich zu helfen.

